



Q-CHECKER V2.8.2
FÜR CATIA V5




INSTALLATIONSANLEITUNG



Aktualisierung des Handbuchs

Zu jeder neuen Q-CHECKER-Version werden aktualisierte Handbücher mitgeliefert, die die Beschreibung der neuen Funktionalitäten und ggf. auch Überarbeitungen der Erläuterungen älterer Funktionalitäten enthalten.

Navigation im PDF-Handbuch

- Nutzen Sie zur Kapitel-Suche auch die Karteikarte „Lesezeichen“ im ACROBAT-READER-Fenster.
- Verwandelt sich der Mauszeiger  in diese Darstellung , können Sie per Mausklick einer Verknüpfung folgen. Die Rückkehr zur Ausgangstextstelle ist mit dem Schalter  (in Navigationsleiste) möglich.

Hinweissymbole im Handbuch

Im Handbuch werden folgende Symbole verwendet, die die Orientierung im Text erleichtern sollen:



Das Warndreieck weist auf *kritische Umstände* hin, die Sie unbedingt beachten sollten, um schwerwiegende Probleme in der Arbeit zu vermeiden.



Das Tipp-Symbol steht bei einem *Tipp*, der Ihnen Erfahrungen aus der Praxis zur Erleichterung Ihrer Arbeit vermittelt.



Das Hand-Symbol steht bei *Hinweisen*, die Sie beachten sollten, um problemlos arbeiten zu können.



Das Info-Symbol steht bei einer *Information*, die Ihnen Erklärungen zu einem Sachverhalt gibt.



Das Arbeitsschritte-Symbol steht bei einer *Schritt-für-Schritt-Arbeitsanleitung*.

TRANSCAT PLM im Internet:

Q-CHECKER im Internet:

Q-CHECKER-Hotline:

<http://www.transcat-plm.com/>

<http://www.q-checker.de/>

Telefon: +49 721 970 43 100

E-Mail: q-checker@transcat-plm.com

TRANSCAT PLM GMBH © 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Hardware- und Softwarevoraussetzungen	4
2	Installation und Deinstallation unter WINDOWS	6
2.1	Installation	6
2.2	Deinstallation	16
2.3	Manuelle Installation unter WINDOWS	16
3	Installation unter UNIX	20
3.1	Dateien entpacken	20
3.2	Erzeugte Verzeichnisstruktur	21
3.3	Q-CHECKER an die lokale CATIA-Installation anpassen	22
3.3.1	Erzeugen einer neuen CATIA-Umgebung	22
3.3.1.1	Deklaration an die lokale Verzeichnisstruktur anpassen	24
3.3.1.2	Q-CHECKER-Lizenzdeklaration vornehmen	26
3.3.1.3	Aktionsoptionen festlegen	26
3.3.1.4	Umgebung erstellen	27
3.3.1.5	Beispiel einer CATIA-Umgebungsdatei	28
3.3.2	Erweitern einer bestehenden CATIA-Umgebung	30
3.3.2.1	Deklaration an die lokale Verzeichnisstruktur anpassen	31
3.3.2.2	Q-CHECKER-Lizenzdeklaration	33
3.3.2.3	CATIA starten mit Q-CHECKER-Umgebung	33
3.3.3	Start-Skript qcheckerV5 anpassen	34
4	Sprache auswählen	35
4.1	Sprachvorgabe für den ersten Programmstart	35
4.2	Sprachauswahl durch den Anwender	35
5	Lizenz eintragen	36
5.1	Lizenzanforderung	36
5.2	Installation von NODELOCK-Lizenzen	37
5.3	Installation von Concurrent-Lizenzen	38
6	Prüfprofile installieren	41
7	Fehlersuche	43

1 Hardware- und Softwarevoraussetzungen

Hardware	Betriebssystem
PC	MICROSOFT WINDOWS 2000 MICROSOFT WINDOWS XP/XP x64 MICROSOFT WINDOWS VISTA x86/VISTA x64
IBM	AIX 5.2, AIX 5.3
HP	HP UX 11.11
SUN	SOLARIS 8, SOLARIS 10

CATIA V5
<p>Version und Releases: alle ab V5 R16</p> <p>Plattformen: Es werden alle CATIA-Plattformen (P1, P2 und P3) unterstützt. Abhängig von der CATIA-Plattform müssen folgende Konfigurationspakete installiert und Lizenzen vorhanden sein:</p> <p>CATIA P1-Plattform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Konfigurationspakete • mindestens MD1-Lizenz <p>CATIA P2-Plattform</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens E1+MD2+PM2+SA2 Konfiguration und PX1 Produkt • mindestens MD2-Lizenz <p>CATIA P3-Plattform</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Anfrage <p>Zur Ausführung des Q-CHECKER-Kriteriums „MML-(Multi-Model-Link)-Referenz nicht veröffentlicht“ wird eine PX1-Lizenz benötigt.</p> <p>Beachten Sie: Q-CHECKER ist im Fall einer CATIA PLM EXPRESS-Installation nicht lauffähig.</p>

Benötigte Zusatzsoftware

- HTML-Browser

Ein HTML-Browser wie MOZILLA FIREFOX oder MICROSOFT INTERNET EXPLORER ab Version 5 wird zur Anzeige der von Q-CHECKER erzeugten HTML-Protokolle benötigt.

Die Kriterien-Online-Hilfe kann wahlweise mit einem externen oder in Q-CHECKER integrierten Browser angezeigt werden (konfigurationsabhängig).

- ADOBE ACROBAT READER ab Version 7.0

Um die Handbücher im PDF-Format anzuzeigen und ggf. zu drucken, ist ADOBE ACROBAT READER oder ein entsprechendes Programm erforderlich.

Unterstützte Normen und Standards

- VDA-Empfehlung VDA 4955/2

2 Installation und Deinstallation unter WINDOWS

2.1 Installation



Arbeitsschritte

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Q-CHECKER zu installieren.

- (1) Legen Sie die Q-CHECKER-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, oder laden Sie das Installationspaket von der Q-CHECKER-Webseite.
- (2) Starten Sie die Installationsroutine im WINDOWS-Explorer mit einem Doppelklick auf den Dateinamen
`qcheckerV5Rxx_282_setup.exe` (32bit-Version) oder
`qcheckerV5RxxB64_282_setup.exe` (64bit-Version)
- (3) Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die einzelnen Installations-Dialogfelder werden im Folgenden erläutert.

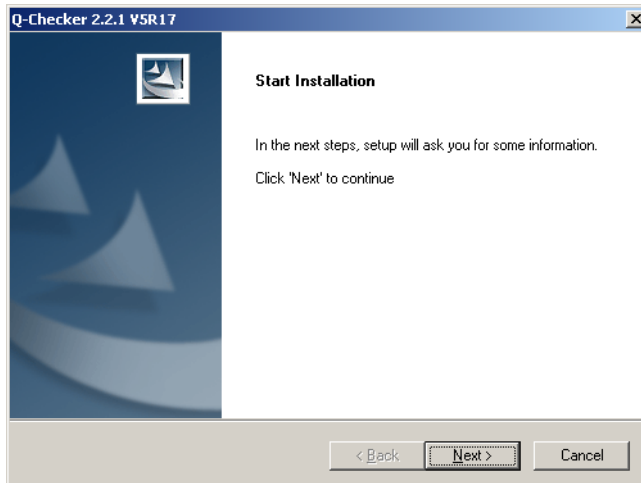
Start der Installation



TIPP:

In einigen Fällen, wie z. B. bei Installation auf einem Server, kann diese Installationsroutine nicht verwendet werden. Sie können daher auch eine manuelle Installation aus einer Zip-Datei durchführen, wie in Kapitel 2.3 *Manuelle Installation unter Windows* beschrieben.

Nach dem Start der *Setup*-Datei erscheint folgender Begrüßungsbildschirm:

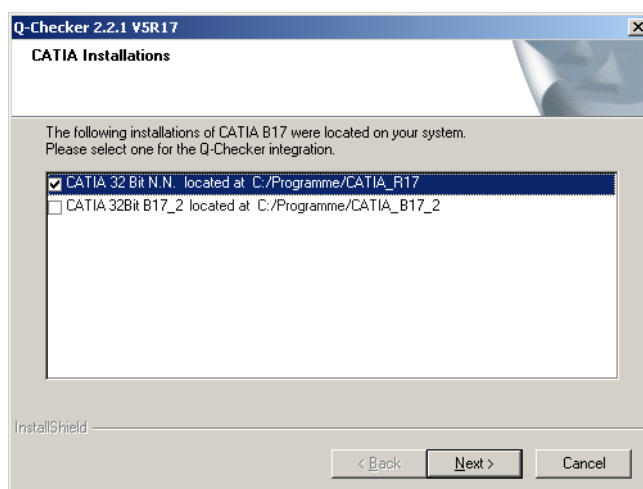


Um die Installation fortzusetzen, klicken Sie nach jedem Schritt auf den Schalter „Next“.

Um die Installation abubrechen, klicken Sie auf den Schalter „Cancel“. Sie können die Installation in jedem der einzelnen Installationsschritte mit dem Schalter „Cancel“ abbrechen; alle bereits vorgenommenen Installationseinstellungen werden dann rückgängig gemacht und die Installation wird abgebrochen. Mit dem Schalter „Back“ können Sie ab Schritt 2 zu den vorausgehenden Schritten zurückkehren und dort bereits vorgenommene Einstellungen nachträglich korrigieren.

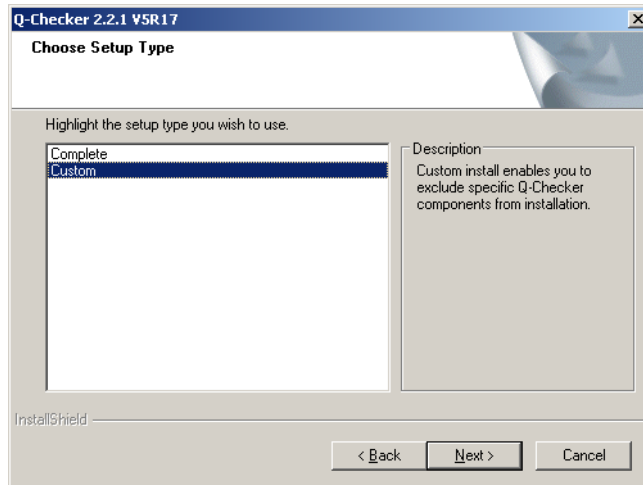
CATIA-Version wählen

Das Installationsprogramm ermittelt, welche Versionen des jeweiligen CATIA-Releases auf Ihrem Rechner installiert sind. Wählen Sie die gewünschte Version aus.

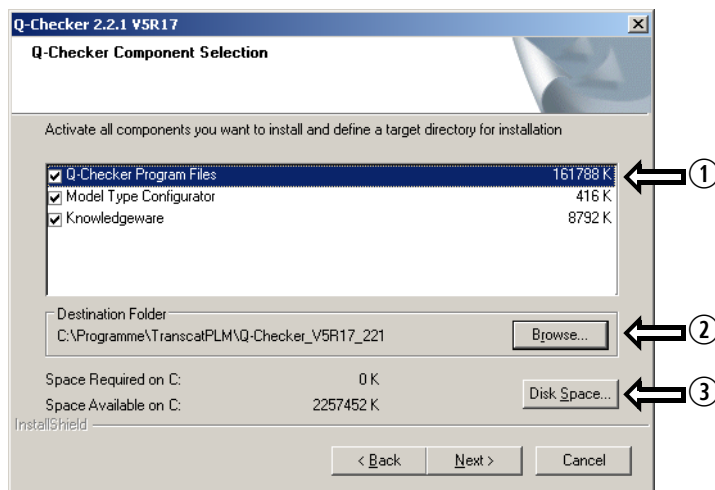


Den Umfang der Installation festlegen

Wählen Sie, ob Sie eine vollständige („Complete“) oder teilweise („Custom“) Installation durchführen wollen.



Wird die teilweise Installation ausgewählt, sind die zu installierenden Komponenten auszuwählen.



Wählen Sie die zu installierenden Programmkomponenten aus:

① Q-CHECKER Program Files Q-CHECKER selbst

Modelltypkonfigurator

Näheres siehe ADMINISTRATIONS-HANDBUCH, Kapitel 10.6 *Modelltyp-Erkennung anhand eines Feature-Attributs (FEATURE_ATTRIBUTE)*, S.61

Knowledgware

Dateien, die die Integration von *Knowledgware* (Plug-in-Fähigkeit) sichern. Näheres siehe *ADMINISTRATIONS-HANDBUCH*, Kapitel 15 *Plug-ins*, S.77

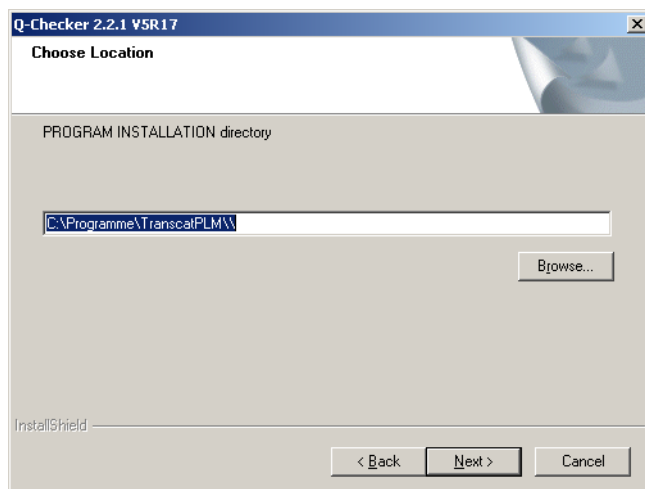
- ② Links wird das voreingestellte Installationsverzeichnis für Q-CHECKER angezeigt. Nach Drücken des Schalters „Browse“ erscheint ein Auswahlfenster, in dem das Verzeichnis geändert werden kann, in dem Q-CHECKER und seine Komponenten zu installieren sind.
- ③ Links wird der freie Speicherplatz auf dem unter ② gewählten Laufwerk angezeigt. Nach Drücken des Schalters „Disk Space“ kann ein anderes Laufwerk ausgewählt werden, um zu überprüfen, wieviel Speicherplatz dort zur Verfügung steht.

Installationsverzeichnisse für die Programmdateien wählen

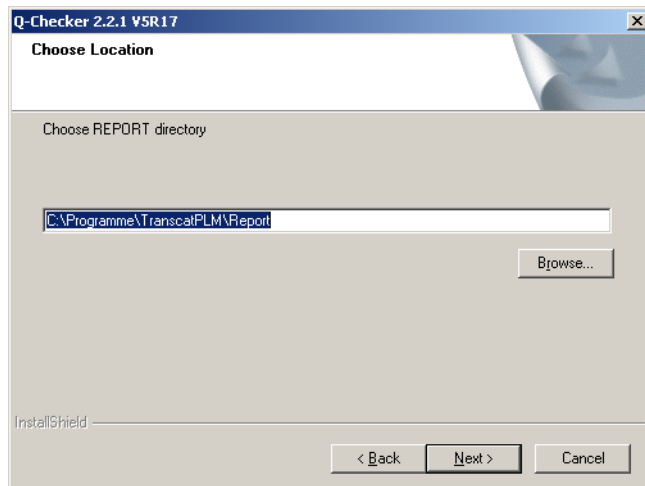
Legen Sie das Installationsverzeichnis fest, in dem Q-CHECKER installiert werden soll.

- für Q-CHECKER selbst

(dieses Fenster wird nicht angezeigt, wenn im Fall einer Teilinstallation das Q-CHECKER-Installationsverzeichnis bereits ausgewählt wurde)

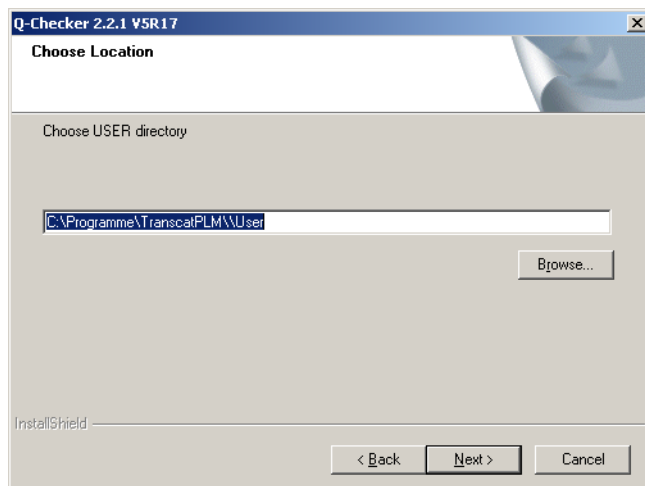


- für die Q-CHECKER-Protokolldateien

**HINWEIS:**

Dieser Pfad kann nachträglich in der CATIA-Umgebungsdatei verändert werden (Variable QCADMIN).

- für die Q-CHECKER-Anwenderdateien

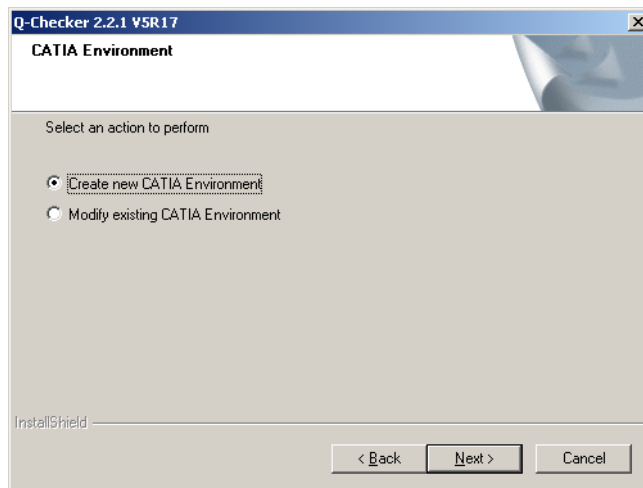
**HINWEIS:**

Dieser Pfad kann nachträglich in der CATIA-Umgebungsdatei verändert werden (Variable QCUSER).

CATIA-Umgebung definieren

Damit der Q-CHECKER in CATIA zur Verfügung steht, muss eine CATIA-Umgebung eingerichtet werden. Dazu kann im Fenster „CATIA Environment“ zwischen zwei Möglichkeiten gewählt werden:

- eine Umgebung anlegen (empfohlen) oder
- eine vorhandene Umgebung anpassen, so dass Q-CHECKER in diese integriert wird.



Wird hier ausgewählt „Modify existing CATIA environment“ (Vorhandene CATIA-Umgebung ändern), erscheint ein Dateiauswahlfenster mit dem Umgebungsverzeichnis, das auf Ihrem Rechner für die jeweilige CATIA-Version voreingestellt ist. (Beispiel: Wird Q-CHECKER für CATIA V5 R16 installiert, wird das für CATIA V5 R16 festgelegte Umgebungsverzeichnis geöffnet). Sollten Sie die Umgebungsdateien in einem anderen Verzeichnis abgelegt haben, öffnen Sie dieses Verzeichnis. Wählen Sie im Verzeichnis die zu verändernde CATIA-Umgebungsdatei aus, die Sie für das Arbeiten mit Q-CHECKER modifizieren möchten und klicken auf den Schalter „Öffnen“. Daraufhin wird die ausgewählte CATIA-Umgebungsdatei automatisch angepasst.



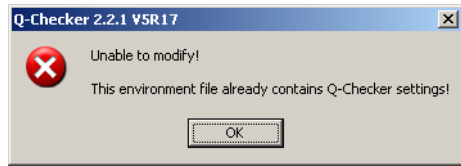
ACHTUNG:

Kontrollieren Sie nach der Installation auf jeden Fall die angepasste CATIA-Umgebung.

Durch gewisse Umstände (Schreibschutz, sehr komplexe CATIA-Umgebung u. a.) kann die Anpassung möglicherweise fehlschlagen.

Geändert werden kann nur eine Umgebungsdatei, die noch keine Q-CHECKER-Variablen enthält – die Änderungen bestehen im Hinzufügen der für Q-CHECKER verwendeten Variablen.

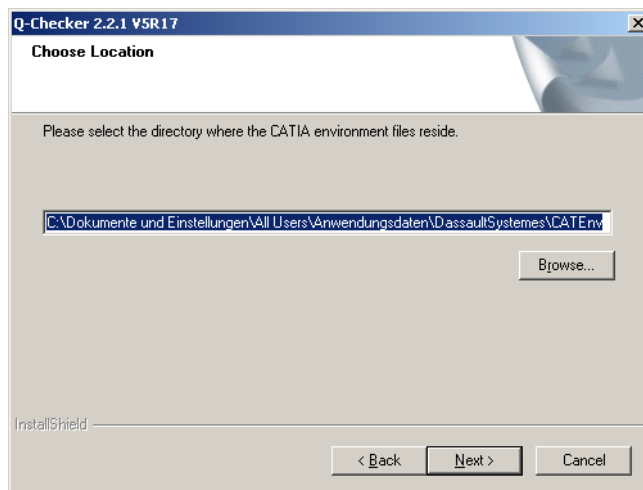
Wird eine Datei ausgewählt, die bereits die Q-CHECKER Variablen enthält, wird eine Meldung ausgegeben, dass die ausgewählte Umgebungsdatei nicht geändert werden kann.



Installationsverzeichnis für die CATIA-Umgebungsdatei festlegen

Falls Sie für eine neu anzulegende Umgebungsdatei ein anderes als das voreingestellte Installationsverzeichnis auswählen wollen, drücken Sie den „Browse“-Schalter, um das Verzeichnis-Auswahlfenster zu öffnen.

(Dieses Fenster wird nicht angezeigt, wenn eine vorhandene Umgebungsdatei geändert werden soll.)



Namen für die CATIA-Umgebungsdatei festlegen

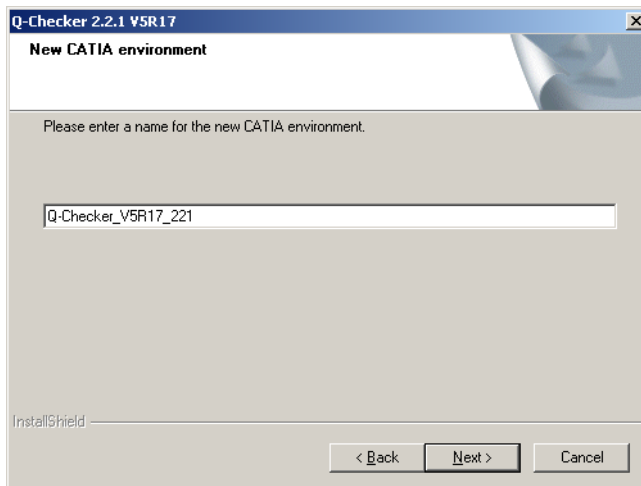
Falls für die CATIA-Umgebungsdatei Sie einen anderen als den voreingestellten Namen angeben wollen, können Sie dies im Textfeld dieses Fensters tun. Aus dem Namen der Umgebung sollten sowohl die Q-CHECKER-Version wie auch die CATIA-Version ersichtlich sein (z. B. Q-Checker_V5_282_CatiaR17 oder Q-Checker_V5R17_282).



ACHTUNG:

Der Name der Umgebung darf keine Leerzeichen enthalten.

(Dieses Fenster wird nicht angezeigt, wenn eine vorhandene Umgebungsdatei geändert werden soll.)



Datenbankfähigkeit festlegen

Wählen Sie, ob Q-CHECKER mit oder ohne Datenbankanbindung installiert werden soll. Standardmäßig sollten Sie die erste Option „without DB connection“ (ohne Datenbankanbindung) wählen.

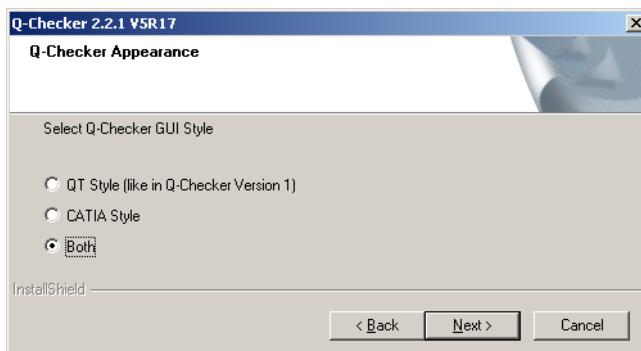
Nur wenn Sie mit Q-MONITOR arbeiten und die Q-CHECKER Prüfergebnisse in eine Datenbank schreiben wollen, wählen Sie die zweite Option „with DB connection“ (mit Datenbankanbindung).



HINWEIS:

Die Verwendung der Datenbankanbindung erfordert eine zusätzliche Lizenz TC-qcheckerV5-db.

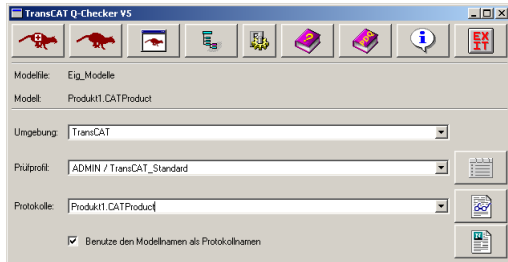
Q-CHECKER-Oberfläche auswählen



Wählen Sie, mit welcher Oberfläche Q-CHECKER angezeigt werden soll (siehe Bildschirmfotos unten). Wird die QT-Oberfläche oder die CATIA-Oberfläche ausgewählt, kann Q-CHECKER nur mit dieser einen ausgewählten Oberfläche geöffnet werden. Wird "Both" (beide) gewählt, besteht die Möglichkeit, Q-CHECKER alternativ mit einer der beiden Oberflächen zu öffnen.

QT-Oberfläche

Q-CHECKER-Startfenster

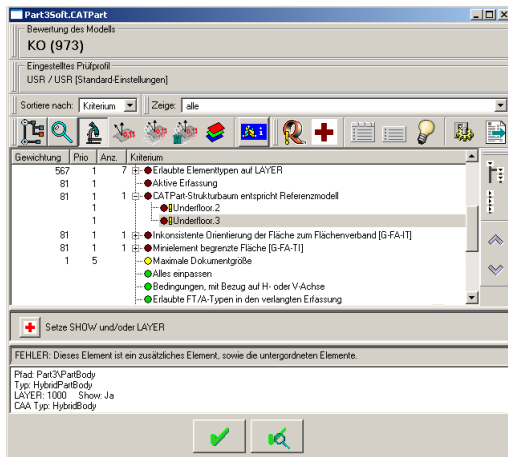


CATIA-Oberfläche

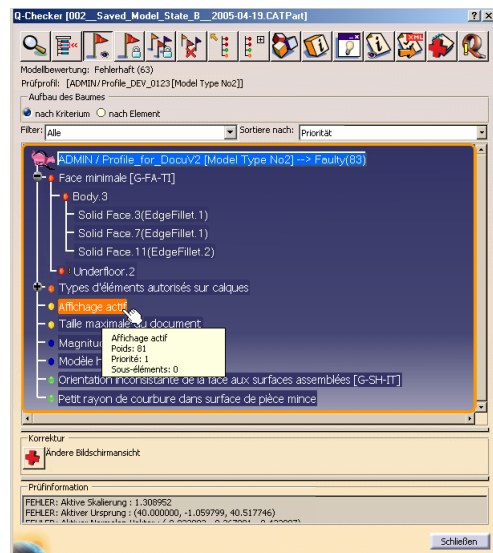
Q-CHECKER-Startfenster



Q-CHECKER-Analysefenster

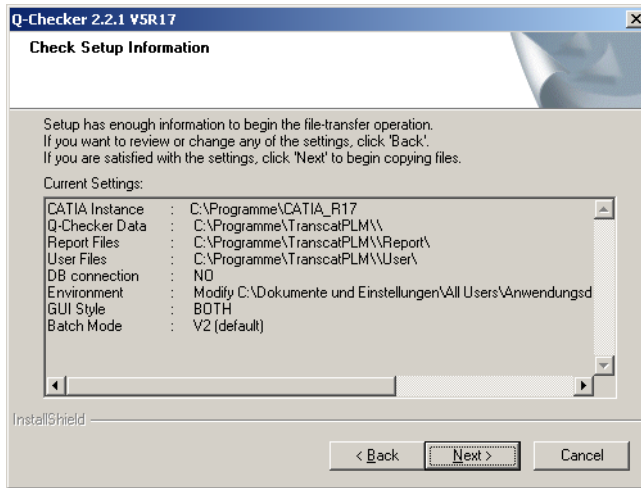


Q-CHECKER-Analysefenster

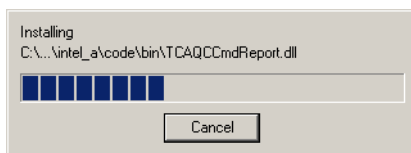


Abschluss der Installation

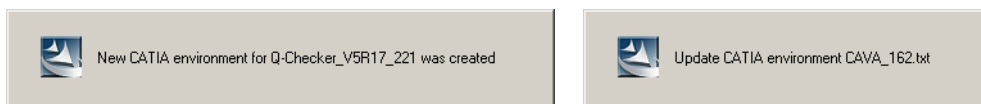
Sind alle Einstellungen vorgenommen, werden diese im folgenden Fenster zusammengefasst angezeigt.



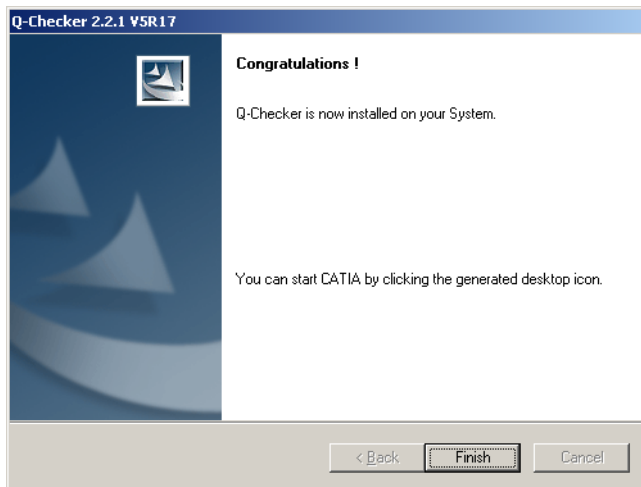
Wenn Sie jetzt den Schalter „Next“ („weiter“) klicken, wird die Installation gestartet, das Installationsprogramm kopiert die Dateien ins Installationsverzeichnis.



Zum Abschluss der Installation wird die Umgebungsdatei erstellt bzw. geändert.



Der Abschluss der Installation wird im unten gezeigten Mitteilungsfenster bekanntgegeben.



Bestätigen Sie die Mitteilung mit einem Klick auf den Schalter „Finish“ („Abschließen“).

Nach Abschluss der Installation ist auf dem PC-Desktop ein Symbol (Ikone) mit dem Namen der neu erstellten CATIA-Umgebung angelegt worden. Durch Klicken auf diese Ikone kann CATIA mit integriertem Q-CHECKER gestartet werden.

2.2 Deinstallation



Arbeitsschritte

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Q-CHECKER zu deinstallieren:

- (1) Klicken Sie in WINDOWS auf *Start* und wählen Sie *Einstellungen > Systemsteuerung > Software*.
- (2) Wählen Sie den Eintrag „Q-CHECKER“ aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen“.

Nähere Informationen zu Verzeichnisstruktur, CATIA-Umgebungsdatei und einzelnen Dateien finden Sie im Kapitel 3 *Installation unter UNIX* auf Seite 20.

2.3 Manuelle Installation unter WINDOWS

Eine manuelle Installation von Q-CHECKER unter WINDOWS ist für jene Fälle vorgesehen, wo die in Kapitel 2.1 beschriebene Installationsroutine nicht verwendet werden kann. Ein typi-

scher Anwendungsfall ist die Installation auf einem Server, bei der keine lokale CATIA-Umgebungsdatei vorliegt, die angepasst werden könnte.

Die erforderlichen Dateien sind in einem Zip-Archiv zusammengefasst. Weitere Anpassungen müssen von Hand durchgeführt werden.



Schritte zur manuellen Installation unter WINDOWS

Zip-Installationspaket laden und entpacken

- (1) Laden Sie das Zip-Installationspaket mit der gewünschten Version von Q-CHECKER von der TRANSCAT PLM-Webseite.

http://www.transcat-plm.com/tcsoft/downloads/q-checker_v5.html

Achten Sie darauf, das Q-CHECKER-Installationspaket passend zur verwendeten CATIA-Version auszuwählen.

- (2) Entpacken Sie das Zip-Archiv in das gewünschte Verzeichnis.

Verwenden Sie dazu den WINDOWS-Explorer (ab WINDOWS XP: Kontextmenü des Dateisymbols > „Alle extrahieren ...“) oder einen Zip-Packer wie WINZIP, WINRAR oder 7-ZIP.

Im entpackten Zustand befinden sich alle Dateien in einem Verzeichnis mit Namen der Form Q-CheckerV5Rxx_yyy.

CATIA-V5-Umgebungsdatei erstellen oder anpassen

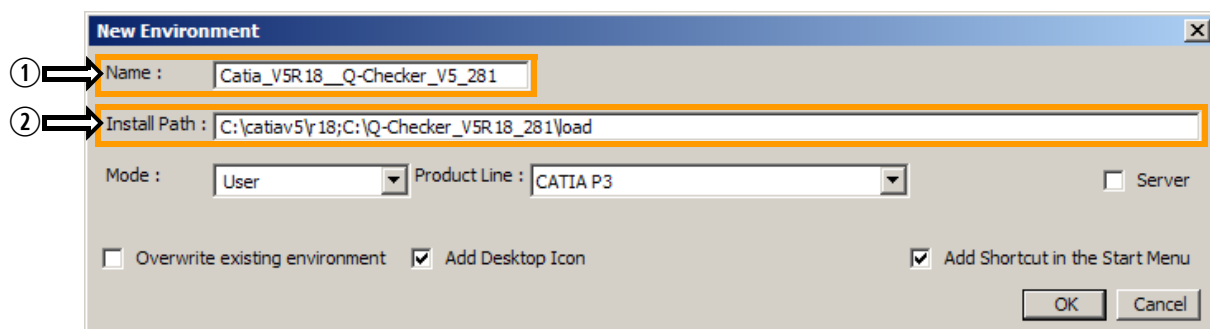
- (3) Starten Sie den CATIA-Umgebungseditor (*Environment Editor*):

Windows-Startmenü > *Programme* > *Catia Pn* > *Tools* > *Environment Editor V5Rxx*

Im Umgebungseditor können Sie eine neue CATIA-Umgebung erstellen – Schritt (4), oder eine vorhandene Umgebung anpassen – Schritt (5).

- (4) Wenn eine neue Umgebung erstellt werden soll:

▷ Wählen Sie den Menüpunkt *Umgebung > Neu (Environment > New)*.s



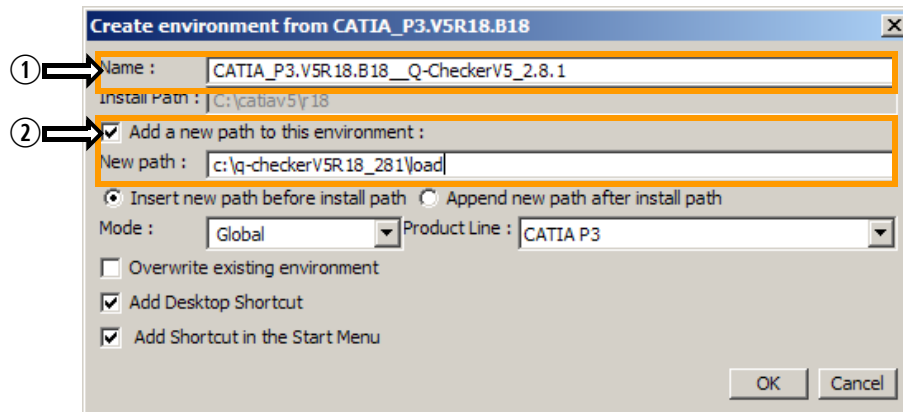
- ▷ Tragen Sie im Feld „Name“ ① einen Namen ein. Wir empfehlen einen aussagekräftigen, eindeutig erkennbaren Namen.
- ▷ Fügen Sie im Feld „Installationspfad“ ② („Install Path“) am Ende des vorgegebenen Eintrags Ihrer CATIA-Installation ein Semikolon `;` an. Tragen Sie nachfolgend den Pfad zum Verzeichnis `load` des entpackten Q-CHECKER-Paket ein. Beispiel:

```
C:\catia\v5\r18;C:\Q-Checker_V5R18_282\load
```

Klicken Sie auf „OK“.

(5) Wenn eine vorhandene Umgebung angepasst werden soll:

- ▷ Wählen Sie in der oberen Werteliste des Umgebungseditors die gewünschte Umgebung.
- ▷ Wählen Sie den Menüpunkt *Umgebung > Neu aus ...*



- ▷ Tragen Sie im Feld „Name“ ① einen Namen ein. Wir empfehlen einen aussagekräftigen, eindeutig erkennbaren Namen.
- ▷ Wählen Sie die Option „Dieser Umgebung einen neuen Pfad hinzufügen“ ② („Add a new path to this environment“), und tragen Sie den Pfad zum Verzeichnis `load` des entpackten Q-CHECKER-Pakets ein.
- ▷ Prüfen Sie die Einstellungen der weiteren Optionen, und bestätigen Sie mit „OK“.

Die relevanten Einträge der unteren Werteliste im Hauptfenster enthalten nun die Pfade zu Q-CHECKER.

(6) Für neue und angepasste Umgebungen: Definieren Sie weitere Umgebungsvariablen, die für die Ausführung von Q-CHECKER erforderlich sind. .

Um eine neue Variable einzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die untere Werteliste, und wählen Sie im Kontextmenü *Neue Variable*.

Die Bedeutung der Variablen entnehmen Sie bitte Kapitel 3.3.1.1 *Deklaration an die lokale Verzeichnisstruktur anpassen*. Nachfolgend die erforderlichen Variablen und Beispielwerte:

QCUSER	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282\User
QCREPORT	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282\Report
QCLICDB	NO
QCPATH	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282
QCADMIN	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282\adminV5
QCDOC	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282\docV5
QHTML	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282\htmlV5
QCLOAD	C:\Program Files\Transcat PLM\Q-CheckerV5R18_282\load\ intel_a\code\bin

Q-CHECKER-Startskript anpassen

(7) ▷ Öffnen Sie die Datei `qcheckerV5.vbs` in einem Texteditor.

▷ Passen Sie die Werte der folgenden Variablen auf das Verzeichnis Ihrer Q-CHECKER-Installation an, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

```
'#path of the load modules
QCHECKER_LOAD_PATH = "C:\Q-Checker_V5R18_282\load\intel_a\code\bin"

'#path of the java database library
QCHECKER_LOAD_JAVA = "C:\Q-Checker_V5R18_282\load"
```

▷ Speichern Sie die Änderungen an der Skriptdatei.

3 Installation unter UNIX

3.1 Dateien entpacken



Arbeitsschritte

(1) Wenn die Daten in einer Archivdatei mit der Endung `.tgz` oder `.taz` vorliegen, benennen Sie die Datei um,

- von `.tgz` nach `.tar.gz`: `mv *.tgz *.tar.gz`
- von `.taz` nach `.tar.Z`: `mv *.taz *.tar.Z`

(2) Archivdatei ins Installationsverzeichnis Ihrer Wahl stellen, z. B.

```
cp qcheckerV5_282.tar.gz /catdat/tcsoft
```

(3) In das Installationsverzeichnis wechseln, z. B.

```
cd /catdat/tcsoft
```

(4) Archivdatei dekomprimieren und entpacken:

```
gzip -d -c qcheckerV5_282.tar.gz | tar -xvf -
```

oder (für Dateien des Typs `.tar.Z`)

```
uncompress qcheckerV5_282.tar.Z | tar -xvf -
```



ACHTUNG:

Bitte entpacken Sie die komprimierte Datei auf einem UNIX-System und nicht unter WINDOWS. Manche WINDOWS-Packprogramme verändern beim Entpacken den Inhalt von Archivdateien so, dass sie unter UNIX nicht mehr einsetzbar sind.

3.2 Erzeugte Verzeichnisstruktur

Verzeichnis	Beschreibung
Abhängig vom Betriebssystem:	
qcheckerV5_2.8.2/load/aix_a64	Programm-Module für AIX 64bit
qcheckerV5_2.8.2/load/aix_a	Programm-Module für AIX 32bit
qcheckerV5_2.8.2/load/hpux_b	Programm-Modul für HP-UX
qcheckerV5_2.8.2/load/solaris_a	Programm-Modul für SOLARIS
Für alle Betriebssysteme:	
qcheckerV5_2.8.2/nedit	Editor
qcheckerV5_2.8.2/KweQChecker	Q-CHECKER-Prüfungen als <i>Knowledgeware</i>
qcheckerV5_2.8.2/docV5/lang_DE	Produktdokumentation im PDF-Format in Deutsch
qcheckerV5_2.8.2/docV5/lang_EN	Produktdokumentation im PDF-Format in Englisch
qcheckerV5_2.8.2/docV5/lang_FR	Produktdokumentation im PDF-Format in Französisch
qcheckerV5_2.8.2/docV5/lang_JP	Produktdokumentation im PDF-Format in Japanisch
qcheckerV5_2.8.2/htmlV5/lang_DE	HTML-Online-Hilfe in Deutsch
qcheckerV5_2.8.2/htmlV5/lang_EN	HTML-Online-Hilfe in Englisch
qcheckerV5_2.8.2/htmlV5/lang_FR	HTML-Online-Hilfe in Französisch
qcheckerV5_2.8.2/htmlV5/lang_JP	HTML-Online-Hilfe in Japanisch
qcheckerV5_2.8.2/adminV5/<Umgebung>	Administrationsdateien und Prüfprofile
qcheckerV5_2.8.2/adminV5/ <Umgebung>/plugin/ KweQCheckerPlugin	<i>Knowledgeware-Plugins</i> (falls verwendet)
qcheckerV5_2.8.2/adminV5/ <Umgebung>/structure	Startmodell
qcheckerV5_2.8.2/adminV5/ <Umgebung>/db	Datenbank-Verzeichnis
qcheckerV5_2.8.2/qcheckerV5	Startskript
qcheckerV5_2.8.2/readmeV5.txt	neueste Programminformationen und Änderungen
qcheckerV5_2.8.2/QCHECKER.in	Beispiel einer <i>Batch</i> -Eingabedatei

Verzeichnis	Beschreibung
qcheckerV5_2.8.2/QCheckerEnv.csh	C-Shell-Skript zur Erweiterung einer bestehenden Umgebung
qcheckerV5_2.8.2/QCheckerEnv.sh	Shell-Skript zur Erweiterung einer bestehenden Umgebung
qcheckerV5_2.8.2/QCheckerSetEnv.sh	Shell-Skript zur Erstellung einer neuen Umgebung

Hinweis:

<Umgebung> steht in der Tabelle als Platzhalter für den Namen der jeweiligen Prüfprofile. Eine neue Q-CHECKER-Installation enthält nur das Profil „Default“ und das entsprechende Verzeichnis qcheckerV5_2.8.2/adminV5/DEFAULT.

3.3 Q-CHECKER an die lokale CATIA-Installation anpassen

Die Anpassung von Q-CHECKER an die lokale Installation kann auf zwei Arten erfolgen:

- Erzeugung einer neuen CATIA-Umgebung und automatische Erstellung einer neuen Ikone für CATIA mit Q-CHECKER im Anwendungsmanager – Kapitel 3.3.1 *Erzeugen einer neuen Catia-Umgebung* (empfohlen)
- Erweitern einer bestehenden CATIA-Umgebung – siehe Kapitel 3.3.1.5 *Beispiel einer Catia-Umgebungsdatei*.

3.3.1 Erzeugen einer neuen CATIA-Umgebung

Um eine neue CATIA-Umgebung zu erzeugen, wird das Shell-Skript QCheckerSetEnv.sh verwendet, das zur Q-CHECKER-Installation gehört. Im Folgenden ein Auszug aus dieser Datei. Der fett gedruckte Teil ist gegebenenfalls anzupassen (siehe hierzu folgende Unterkapitel).

```

...
# Name of the new environment
#
QCHECKER_ENV="QCHECKER_V5R17_282"
#
# Store the new environment in this directory
#
QCHECKER_ENV_PATH="/transcat/CATIAv5r17/CATEnv"
#
# Installation directory of Q-Checker
#
QCHECKER_INSTALLATION="/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.8.2"
#
# CATIA installation directory
#
CATIA_INSTALLATION="/CATIAv5/R17"
#
# This value is important for aix. The value can be aix_a or aix_a64
#
AIX OSDS="aix_a"
#
...
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCPATH=${QCHECKER_INSTALLATION} -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCDOC=${QCHECKER_INSTALLATION}/docV5 -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCHTML=${QCHECKER_INSTALLATION}/htmlV5 -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCLOAD=${QCHECKER_INSTALLATION}/load/$OSDS/code/bin -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCADMIN=${QCHECKER_INSTALLATION}/adminV5 -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCUSER=${USER_HOME}/qcuserV5 -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCREPORT=${USER_HOME}/qcreportV5 -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCLICDB=NO -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCGUI=V2 -new
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCBATCH=V2 -new chcatenv -e
chcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -var
  QCLANGCAT=NO -new
...
setcatenv -e $QCHECKER_ENV -d $QCHECKER_ENV_PATH -p
  $CATIA_INSTALLATION:$QCHECKER_INSTALLATION/load -new yes -desktop yes
  -a global \
  && change_cat_env || echo "\aCreating the environment failed."

```

**ACHTUNG:**

Für den Fall einer Parallelinstallation von Q-CHECKER V4 und V5 bzw. Installation mehrerer Q-CHECKER V5 Versionen sollten Sie getrennte User- und Report-Verzeichnisse für jede Q-CHECKER-Version anlegen.

Die Haltung der Dateien QCHECKER.USER und der Prüfprotokolle in getrennten Verzeichnissen erleichtert die Unterscheidung der Prüfprotokoll-Dateien und verhindert ein versehentliches Überschreiben.

Beispiel:

```
\$USER_HOME/qcuserV4
\$USER_HOME/qcuserV5
```

3.3.1.1 Deklaration an die lokale Verzeichnisstruktur anpassen

Die folgenden Q-CHECKER-Variablen sind an die lokalen Gegebenheiten anzupassen. Die im vorangehenden Beispiel verwendeten Einträge sind lediglich ein Beispiel.

Variablenname	Bedeutung	
QCHECKER_ENV	Name der neuen CATIA-Umgebung	
QCHECKER_ENV_PATH	Pfad, in dem die Umgebungsdatei angelegt ist	
QCHECKER_INSTALLATION	Pfad, in dem Q-CHECKER installiert ist	
CATIA_INSTALLATION	Pfad, in dem CATIA V5 installiert ist	
AIX OSDS	aix_a	Diesen Wert angeben, wenn CATIA 32bit installiert ist.
	aix_a64	Diesen Wert angeben, wenn CATIA 64bit installiert ist.
QCPATH	Pfad, in dem Q-CHECKER installiert ist (identisch mit der Variablen QCHECKER_INSTALLATION)	
QCDOC	Pfad, in dem sich die Q-CHECKER-Dokumentation befindet	
QCHTML	Pfad, in dem sich die Q-CHECKER-HTML-Online-Hilfe befindet	
QCLOAD	Pfad, in dem sich die Q-CHECKER-Lademodule befinden	
QCADMIN	Pfad, in dem sich die Administrations-Dateien befinden	
QCUSER	Pfad, in dem die Anwender-Prüfprofile gespeichert werden	
QCREPORT	Pfad, in dem die Prüfprotokolle gespeichert werden	
QCLICDB	Q-CHECKER-Lizenzdeklaration (Kapitel 3.3.2.2 <i>Q-Checker-Lizenzdeklaration</i>)	

Variablenname	Bedeutung	
QCLANGCAT	YES	Q-CHECKER-Sprache identisch mit CATIA-Sprache – für die von Q-CHECKER unterstützten Sprachen Deutsch, Englisch oder Französisch. Bei sonstigen Sprachen wird Q-CHECKER in Englisch geöffnet.
	NO	Q-CHECKER-Spracheinstellung erfolgt im Q-CHECKER-Dialogfenster „Benutzer-Einstellungen“. (Voreingestellt)
QCGUI	BOTH	Die Q-CHECKER-Anwenderoberfläche wird in CATIA sowohl in QT- wie auch in CATIA-Version bereitgestellt.
	V1	... wird nur in QT-Version bereitgestellt.
	V2	... wird nur in CATIA-Version bereitgestellt. (Voreingestellt)
QCBATCH	V1	Q-CHECKER-Batchlauf nicht in CATIA integriert.
	V2	Q-CHECKER-Batchlauf in CATIA integriert. (Voreingestellt)
	Erläuterung: Die Integration des Q-CHECKER-Batch-Laufs in CATIA ermöglicht eine größere Verarbeitungsgeschwindigkeit. Diese Integration ist rein programmtechnisch und äußert sich für den Anwender nicht sichtbar.	
QCHECKER_EDM_PATH	Pfadvorgabe für das Schlüsselwort QCHECKER_EDM_SAVE	
QCHECKER_EDM_SAVE	Steuerung einer Abfrage über das Abspeichern von Modellen, die mit einem EDM-System bearbeitet wurden.	
	1	Es wird eine Abfrage ausgegeben, ob das bearbeitete Modell gespeichert werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Wurde mit dem Schlüsselwort QCHECKER_EDM_PATH ein Pfad definiert, wird die Abfrage nur dann ausgegeben, wenn das jeweilige Modell aus dem definierten Pfad stammt. • Wurde mit dem Schlüsselwort QCHECKER_EDM_PATH kein Pfad definiert, wird die Abfrage in jedem Fall ausgegeben.
	0	Normales Q-CHECKER-Verhalten – ohne Abfrage
TCTRACE	Durch Setzen dieser Variable wird der Trace-Modus von Q-CHECKER aktiviert. Als Wert ist ein Dateiname anzugeben, z. B. TCTRACE=/tmp/TCTRACE.log. Erläuterung: Im Trace-Modus werden die wichtigsten Q-CHECKER-Programmschritte einer Prüfung in eine Protokolldatei eingetragen, was dem Administrator ermöglicht zu erkennen, bei der Ausführung welcher Routinen/Prüfung welcher Dateien oder Elemente Probleme auftraten. Diese Variable sollte nicht dauerhaft gesetzt werden, sondern nur bei Notwendigkeit.	

**ACHTUNG:**

Der QCADMIN-Pfad ist vom einzelnen Benutzer unabhängig. Die Dateien in diesem Verzeichnis können von allen Benutzern verwendet werden.

Als QCUSER- und als QCREPORT-Pfad sollte das Home-Verzeichnis des jeweiligen Nutzers angegeben werden, da die dort befindlichen Dateien benutzerabhängig sind und für jeden Benutzer getrennt gehalten werden sollten.

3.3.1.2 Q-CHECKER-Lizenzdeklaration vornehmen

Zusätzlich zu Q-CHECKER kann ein zweites Modul erworben werden, das die Datenbankanbindung gewährleistet. Aus diesem Grund muss in der CATIA-Umgebungsdatei vorgegeben werden, ob die Datenbankanbindung aktiviert werden soll oder nicht. Je nach erworbener Lizenz setzen Sie den Werte der Variablen QCLICDB wie in der Tabelle dargestellt.

Produkt	Lizenzname	Wert für QCLICDB
Q-CHECKER	TC-qcheckerV5	NO
Q-CHECKER DATABASE CONNECTION	TC-qcheckerV5-DB	YES

Den Produktnamen entnehmen Sie bitte dem Lizenzdokument, das Sie von TRANSCAT PLM oder Ihrem Vertriebspartner erhalten haben.

3.3.1.3 Aktionsoptionen festlegen

Für die Erzeugung von CATIA-Umgebungen sind verschiedene Optionen möglich:

Option	Wert	Bedeutung
-new	YES	Eine vorhandene Umgebung gleichen Namens wird überschrieben. (Empfohlen)
	NO	Eine vorhandene Umgebung gleichen Namens wird nicht überschrieben, die alte Umgebung bleibt bestehen.
-desktop	YES	Erzeugt auf dem Desktop eine Ikone der Umgebung. (Empfohlen)
	NO	Erzeugt auf dem Desktop keine Ikone der Umgebung.
-a	GLOBAL	Eine globale Umgebung wird erzeugt. Hinweis: Für die Erzeugung einer globalen Umgebung müssen Sie die Administratorenrechte haben. (Empfohlen)
	USER	Eine Benutzerumgebung wird erzeugt.

3.3.1.4 Umgebung erstellen



Um die obengenannte CATIA-Umgebung zu erstellen, führen Sie das *Shell*-Skript `QCheckerSetEnv.sh` aus.

(1) In das Installationsverzeichnis wechseln

Beispiel: `cd /catdat/tcsoft/qcheckerV5_2.8.2`

(2) Skript ausführen:

Eingabe: `./QCheckerSetEnv.sh`



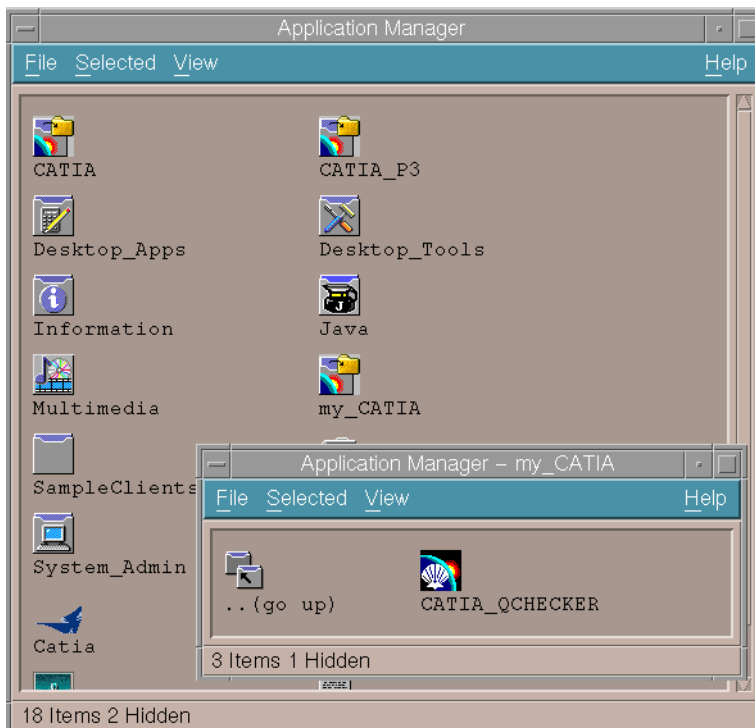
ACHTUNG:

Für die Erzeugung einer globalen Umgebung sind Administratorenrechte erforderlich.



TIPP:

Die Ikone „CATIA-QCHECKER“ (siehe folgendes Bildschirmfoto) wird im Anwendungsmanager unter dem Ordner `my_CATIA` erst nach Ab- und Anmelden angezeigt.



Führen Sie die Installation fort mit Kapitel 3.3.3 *Start-Skript qcheckerV5 anpassen* auf Seite 34.

3.3.1.5 Beispiel einer CATIA-Umgebungsdatei

Beispiel einer CATIA-Umgebungsdatei

```

!-----
!   DASSAULT SYSTEMES - V5 ENVIRONMENT FILE
!-----
! MODE : Global
! TYPE : CATIA
! TMSTMP : 1179298808
!-----

CATEnvironment=/catia5/R17/$OSDS:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS
CATInstallPath=/catia5/R17/$OSDS:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS
LIBPATH=/catia5/R17/$OSDS/code/bin:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/code/
bin:$LIBPATH
LD_LIBRARY_PATH=/catia5/R17/$OSDS/code/bin:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
code/bin:$LD_LIBRARY_PATH
LD_LIBRARYN32_PATH=/catia5/R17/$OSDS/code/bin:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
code/bin:$LD_LIBRARYN32_PATH
SHLIB_PATH=/catia5/R17/$OSDS/code/bin:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/code/
bin:$SHLIB_PATH
CATICPath=/catia5/R17/$OSDS/code/productIC:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
code/productIC
CATCommandPath=/catia5/R17/$OSDS/code/command:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
code/command
CATDictionaryPath=/catia5/R17/$OSDS/code/dictionary:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/
$OSDS/code/dictionary
CATDocView=/catia5/R17/$OSDS/doc:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/doc

CATReffilesPath=/catia5/R17/$OSDS/reffiles:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
reffiles
CATFontPath=/catia5/R17/$OSDS/resources/fonts:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
resources/fonts
CATGalaxyPath=/catia5/R17/$OSDS/resources/galaxy:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/
$OSDS/resources/galaxy
CATGraphicPath=/catia5/R17/$OSDS/resources/graphic:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/
$OSDS/resources/graphic:/catia5/R17/$OSDS/resources/graphic/icons:/catdat/tcsoft/
qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/graphic/icons:/catia5/R17/$OSDS/resources/
graphic/figures:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/graphic/
figures:/catia5/R17/$OSDS/resources/graphic/splashscreens:/catdat/tcsoft/
qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/graphic/splashscreens:/catia5/R17/$OSDS/
resources/graphic/symbols:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/
graphic/symbols:/catia5/R17/$OSDS/resources/graphic/textures:/catdat/tcsoft/
qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/graphic/textures
CATMsgCatalogPath=/catia5/R17/$OSDS/resources/msgcatalog:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/
load/$OSDS/resources/msgcatalog
CATFeatureCatalogPath=/catia5/R17/$OSDS/resources/featurecatalog:/catdat/tcsoft/
qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/featurecatalog
CATDefaultCollectionStandard=/catia5/R17/$OSDS/resources/standard:/catdat/tcsoft/
qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/resources/standard
CATKnowledgePath=/catia5/R17/$OSDS/resources/knowledge:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/
load/$OSDS/resources/knowledge
CATStartupPath=/catia5/R17/$OSDS/startup:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/
startup

```

Beispiel einer CATIA-Umgebungsdatei (Fortsetzung)

```

CATW3ResourcesPath=/catiaV5/R17/$OSDS/docs:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/docs
CATReconcilePath=
USER_HOME=$HOME
CATReferenceSettingPath=
CATUserSettingPath=\$USER_HOME/CATSettings
CATCollectionStandard=
CATTemp=\$USER_HOME/CATTemp
CATMetasearchPath=/tmp
CATW3PublishPath=/tmp
CATSharedWorkbookPath=/tmp
CATErrorLog=\$USER_HOME/CATTemp/error.log
CATReport=\$USER_HOME/CATReport
CATDisciplinePath=

JAVA_HOME_aix_a=$JAVA_HOME
JAVA_HOME_aix_a64=$JAVA_HOME
JAVA_HOME_irix_a=$JAVA_HOME
JAVA_HOME_hpux_b=$JAVA_HOME
JAVA_HOME_solaris_a=$JAVA_HOME
JAVA_HOME=\$JAVA_HOME_$OSDS

CLASSPATH_JDBC_aix_a=
CLASSPATH_JDBC_aix_a64=
CLASSPATH_JDBC_irix_a=
CLASSPATH_JDBC_hpux_b=
CLASSPATH_JDBC_solaris_a=
CLASSPATH=\$CLASSPATH_JDBC_$OSDS:$CLASSPATH

PATH=/catiaV5/R17/$OSDS/code/bin:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/code/bin:/
    catiaV5/R17/$OSDS/code/command:/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/$OSDS/code/
    command:$JAVA_HOME/bin:$PATH
QCPATH=/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1
QCDOC=/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/docV5
QCHTML=/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/htmlV5
QCLOAD=/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/load/aix_a/code/bin
QCADMIN=/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.3.1/adminV5
QCUSER=\$USER_HOME/qcuserV5
QCREPORT=\$USER_HOME/qcreportV5
QCLICDB=NO
QCGUI=V2
QCBATCH=V2
QCLANGCAT=NO

```

3.3.2 Erweitern einer bestehenden CATIA-Umgebung

Zur Erweiterung einer bestehenden CATIA-Umgebung wird mit der Q-CHECKER-Software das Shell-Skript `QCheckerEnv.sh` und `QCheckerEnv.csh` mitgeliefert.

Im Folgenden ein Auszug aus einer solchen Datei mit Beispielwerten. Der fett gedruckte Teil ist gegebenenfalls anzupassen. Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Unterkapiteln.

```
set +u

QCPATH=/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.8.2
\export QCPATH

QCDOC=${QCPATH}/docV5
\export QCDOC

QHTML=${QCPATH}/htmlV5
\export QHTML

QCLOAD=${QCPATH}/load/$OSDS/code/bin
\export QCLOAD

QCADMIN=${QCPATH}/adminV5
\export QCADMIN

QCUSER=$USER_HOME/qcuserV5
\export QCUSER

QCREPORT=$USER_HOME/qcreportV5
\export QCREPORT

QCLICDB=NO
\export QCLICDB

QCGUI=V2
\export QCGUI

QCBATCH=V2
\export QCBATCH

QCLANGCAT=NO
\export QCLANGCAT
```

**ACHTUNG:**

Für den Fall einer Parallelinstallation von Q-CHECKER V4 und V5 bzw. Installation mehrerer Q-CHECKER V5 Versionen sollten Sie getrennte User- und Report-Verzeichnisse für jede Q-CHECKER-Versionen anlegen.

Die Haltung der Dateien QCHECKER.USER und der Prüfprotokolle in getrennten Verzeichnissen erleichtert die Unterscheidung der Prüfprotokoll-Dateien und verhindert ein versehentliches Überschreiben.

Beispiel:

```
\$USER_HOME/qcuserV4
\$USER_HOME/qcuserV5
```

3.3.2.1 Deklaration an die lokale Verzeichnisstruktur anpassen

Die im vorangehenden Beispiel verwendeten Einträge sind lediglich ein Beispiel. Sie sind an die lokalen Gegebenheiten anzupassen.

Variablenname	Bedeutung	
QCPATH	Pfad, in dem Q-CHECKER installiert ist (identisch mit der Variablen QCHECKER_INSTALLATION)	
QCDOC	Pfad, in dem sich die Q-CHECKER-Dokumentation befindet	
QHTML	Pfad, in dem sich die Q-CHECKER-HTML-Online-Hilfe befindet	
QCLOAD	Pfad, in dem sich die Q-CHECKER-Lademodule befinden	
QCADMIN	Pfad, in dem sich die Administrations-Dateien befinden	
QCUSER	Pfad, in dem die Anwender-Prüfprofile gespeichert werden	
QCREPORT	Pfad, in dem die Prüfprotokolle gespeichert werden	
QCLICDB	Q-CHECKER-Lizenzdeklaration (Kapitel 3.3.2.2 <i>Q-Checker-Lizenzdeklaration</i>)	
QCLANGCAT	YES	Q-CHECKER-Sprache identisch mit CATIA-Sprache – für die von Q-CHECKER unterstützten Sprachen Deutsch, Englisch oder Französisch. Bei sonstigen Sprachen wird Q-CHECKER in Englisch geöffnet.
	NO	Q-CHECKER-Spracheinstellung erfolgt im Q-CHECKER-Dialogfenster „Benutzer-Einstellungen“. (Voreingestellt)

Variablenname	Bedeutung	
QCGUI	BOTH	Die Q-CHECKER-Anwenderoberfläche wird in CATIA sowohl in QT- wie auch in CATIA-Version bereitgestellt.
	V1	... wird nur in QT-Version bereitgestellt.
	V2	... wird nur in CATIA-Version bereitgestellt. (Voreingestellt)
QCBATCH	V1	Q-CHECKER-Batchlauf nicht in CATIA integriert.
	V2	Q-CHECKER-Batchlauf in CATIA integriert. (Voreingestellt)
	Erläuterung: Die Integration des Q-CHECKER-Batch-Laufs in CATIA ermöglicht eine größere Verarbeitungsgeschwindigkeit. Diese Integration ist rein programmtechnisch und äußert sich für den Anwender nicht sichtbar.	
QCHECKER_EDM_PATH	Pfadvorgabe für das Schlüsselwort QCHECKER_EDM_SAVE	
QCHECKER_EDM_SAVE	Steuerung einer Abfrage über das Abspeichern von Modellen, die mit einem EDM-System bearbeitet wurden.	
	1	Es wird eine Abfrage ausgegeben, ob das bearbeitete Modell gespeichert werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Wurde mit dem Schlüsselwort QCHECKER_EDM_PATH ein Pfad definiert, wird die Abfrage nur dann ausgegeben, wenn das jeweilige Modell aus dem definierten Pfad stammt. • Wurde mit dem Schlüsselwort QCHECKER_EDM_PATH kein Pfad definiert, wird die Abfrage in jedem Fall ausgegeben.
	0	Normales Q-CHECKER-Verhalten – ohne Abfrage
TCTRACE	Durch Setzen dieser Variable wird der Trace-Modus von Q-CHECKER aktiviert. Als Wert ist ein Dateiname anzugeben, z. B. TCTRACE=/tmp/TCTRACE.log. Erläuterung: Im Trace-Modus werden die wichtigsten Q-CHECKER-Programmschritte einer Prüfung in eine Protokolldatei eingetragen, was dem Administrator ermöglicht zu erkennen, bei der Ausführung welcher Routinen/Prüfung welcher Dateien oder Elemente Probleme auftreten. Diese Variable sollte nicht dauerhaft gesetzt werden, sondern nur bei Notwendigkeit.	

**ACHTUNG:**

Der QCADMIN-Pfad ist vom einzelnen Benutzer unabhängig. Die Dateien in diesem Verzeichnis können von allen Benutzern verwendet werden.

Als QCUSER- und als QCREPORT-Pfad sollte das Home-Verzeichnis des jeweiligen Nutzers angegeben werden, da die dort befindlichen Dateien benutzerabhängig sind und für jeden Benutzer getrennt gehalten werden sollten.

3.3.2.2 Q-CHECKER-Lizenzdeklaration

Zusätzlich zu Q-CHECKER kann ein zweites Modul erworben werden, das die Datenbankanbindung gewährleistet. Aus diesem Grund muss in der CATIA-Umgebungsdatei vorgegeben werden, ob die Datenbankanbindung aktiviert werden soll oder nicht. Je nach erworbener Lizenz setzen Sie die Werte der Variablen QCLICDB auf den Wert YES oder NO, wie in der Tabelle dargestellt.

Produkt	Lizenzname	QCLICDB
Q-CHECKER	TC-qcheckerV5	NO
Q-CHECKER DATABASE CONNECTION	TC-qcheckerV5-DB	YES

Den Produktnamen entnehmen Sie bitte dem Lizenzdokument, das Sie von TRANSCAT PLM erhalten haben.

Voreingestellt in der CATIA-Umgebungsdatei ist der Wert YES.

3.3.2.3 CATIA starten mit Q-CHECKER-Umgebung

Zur Integration von Q-CHECKER in eine vorhandene CATIA-Umgebung starten Sie CATIA wie folgt:

(1) CATIA-Umgebung setzen (hier: CATIA-Standardumgebung)

Beispiel: `./transcat/CATIAv5r17/CATEnv/CATIA_P3.V5R17.B17.sh`

(2) Q-CHECKER-Umgebung setzen

Beispiel: `./catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.1.1/QCheckerEnv.sh`

(3) CATIA starten

Eingabe: `CNEXT`

Führen Sie die Installation fort nach den Anweisungen des Kapitel 3.3.2 *Q-Checker-Lizenzdeklaration*.

3.3.3 Start-Skript qcheckerV5 anpassen

Bitte passen Sie die Verzeichnisangabe `QCHECKER_PATH` an Ihre lokale Installation an (den grau hinterlegten Teil – siehe unten).

```
#!/bin/ksh
#-----
#
#                               Q-CHECKER
#                               (C) TransCAT PLM GmbH & Co. KG
#
#                               Am Sandfeld 11c
#                               76149 Karlsruhe
#                               Tel.: +49-721-9 70 43 - 0
#-----
#
# Set the path name or the directory where the QCHECKER and
# the load modules are installed.
#
# for example:
#
# export QCHECKER_PATH           = "/catdat/tcsoft/qcheckerV5"
# export QCHECKER_LOAD_PATH      = "$QCHECKER_PATH/load/${CATIA_OS}"
#-----
#
export QCHECKER_PATH="/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.8.2"
export QCHECKER_LOAD_PATH="$QCHECKER_PATH/load/${CATIA_OS}"
export QCHECKER_LOAD_JAVA="$QCHECKER_PATH/load/"
...

qchecker_show_pdq ()
{
# Enter the program and document that should be displayed when clicking on
# the PDQ help icon on the Q-Checker start panel. This functionality is
# optional and not required to run Q-Checker! Example:
# netscape "/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.8.2/docV5/pdq_help.html" &
# acroread "/catdat/tcsoft/qcheckerV5R17_2.8.2/docV5/pdq_help.pdf" &
```

4 Sprache auswählen

Q-CHECKER unterstützt die Sprachen Deutsch (DE), Französisch (FR), Englisch (EN) und Japanisch (JP). Eine Änderung der Spracheinstellung wirkt sich auf die Benutzeroberfläche, die Bildschirmausgaben und die Prüfprotokolle aus.

4.1 Sprachvorgabe für den ersten Programmstart

In der Datei `QCHECKER.par` wird die Sprache vorgegeben, in der Q-CHECKER beim ersten Start geöffnet wird.

Siehe auch *ADMINISTRATIONS-HANDBUCH*, Kapitel 5 *Datei QCHECKER.par – Q-Checker-Grundeinstellungen*.

4.2 Sprachauswahl durch den Anwender

Beim ersten Programmstart wird die Datei `QCHECKER.user` angelegt. In ihr werden anwenderspezifische Einstellungen gespeichert (u. a. die benutzte Sprache). Sie wird, falls nichts anderes voreingestellt ist, im Home-Verzeichnis des jeweiligen Anwenders abgelegt.

Die Spracheinstellung in dieser Datei erfolgt über die Variable

```
qchecker.USER_LANGUAGE
```

Der Wert für diese Variable kann in der Datei manuell geändert werden mit Hilfe eines Editors. Die neue Spracheinstellung wird wirksam nach Abspeicherung dieser Datei und Q-CHECKER-Neustart.

Die eingestellte Sprache kann auch interaktiv vom Anwender im Menü „Optionen“ der Q-CHECKER-QT-Oberfläche geändert werden. Auch in diesem Fall muss Q-CHECKER neugestartet werden, damit die neue Spracheinstellung wirksam wird. Zur interaktiven Sprachauswahl durch den Nutzer siehe auch *HANDBUCH „Q-Checker V5 ALLGEMEIN“* (Kapitel Interaktives Arbeiten in Catia – Startfenster – Punkt Schalter „Q-Checker-Optionen bearbeiten“).

5 Lizenz eintragen

TRANSCAT PLM verwendet für Q-CHECKER das Lizenzierungssystem *LUM*, das auch für CATIA verwendet wird. TRANSCAT PLM bietet zwei Arten von Lizenzen an:

Nodelock Passwort nur auf einem Rechner gültig (Lizenz an die CPU-Nummer gebunden).

Concurrent Lizenz im Netzwerk verfügbar. Ein Lizenzserver wird benötigt.



ACHTUNG:

Lizenzen können eingetragen werden

- auf UNIX-Workstations nur durch den *Root User*,
- auf WINDOWS-PCs nur durch Nutzer mit Administratorenrechten.

5.1 Lizenzanforderung

Um eine schnelle Bearbeitung Ihrer Lizenzanforderung zu gewährleisten, bitten wir Sie die Lizenz über folgende Webseite anzufordern:

<http://www.transcat-plm.com/lizenz>

Die CPU-ID können Sie mit einem der folgenden Befehle abfragen:

Betriebssystem	Befehl	Beispiel einer CPU-ID
IBM AIX	<code>uname -m</code>	009481814C00
IBM AIX auf P5 Series Workstation	<code>/usr/opt/ifor/ls/bin/i4target -O</code>	9481768C
SGI IRIX (FlexLM Host ID)	<code>lmhostid</code>	6909b894
HP-UX (Permanent Target ID)	<code>/var/lum/i4target</code>	ffff28ea
SUN SOLARIS	<code>hostid</code>	807fe3ee
MICROSOFT WINDOWS (Win32 MAC)	<code>i4target</code>	5DDE26F2

Betriebssystem	Befehl	Beispiel einer CPU-ID
LINUX (MAC/LLA Address)	<code>i4target -O</code>	557cd770
Cluster	<code>i4blt -H s -N cluster_name</code>	9c1bb2a7e1a8.8d.41.d1 .9c.4c.00.00.00

5.2 Installation von *Nodelock*-Lizenzen

In die Datei `nodelock` ist mit Hilfe eines Texteditors das *Nodelock*-Passwort einzugeben. Diese Datei befindet sich je nach Betriebssystem in einem der folgenden Verzeichnisse:

Betriebssystem	Verzeichnis
IBM AIX	<code>/var/ifor</code>
HP-UX	<code>/var/lum</code>
SGI	<code>/var/lum</code>
SUN	<code>/var/lum</code>
WINDOWS 2000/XP	<code>c:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ Anwendungsdaten\IBM\LUM</code>



Eintragen der *Nodelock*-Lizenzen unter UNIX

- (1) Als *Root User* anmelden `su -root`
- (2) In das Passwortverzeichnis wechseln `cd /var/ifor` (bei AIX)
`cd /var/lum` (bei SGI, HP, SUN)
- (3) Datei `nodelock` erstellen/editieren `vi nodelock`
- (4) Neue Zeilen am Ende einfügen `[Esc][G][o]`
(`vi`-Befehl)
- (5) Passworttext einfügen (Beschreibung unterhalb dieser Tabelle)
- (6) Datei speichern `[Esc][W][q]`
- (7) Zugriffsrechte für die Datei festlegen `chmod 644 nodelock`

Einfügen des Passworttextes

In der von TRANSCAT PLM zugesandten Lizenz-E-Mail finden Sie einen Text analog folgenden Beispielzeilen:

Tragen Sie die folgenden beiden Zeilen in Ihre `nodelock`-Datei ein:

```
# TransCAT: TC-qcheckerV5, Version 2.x, gueltig bis 31.12.2037
7db765b90080.02.81.96.00.18.00.00.00 64tkq3wzfzxi2gzci5j7t8p49keaa "" "2"
```

Im Arbeitsschritt Passworttext einfügen kopieren Sie die unteren zwei Zeilen ab dem Zeichen # (einschließlich) und fügen diese beiden Zeilen in Ihre `nodelock`-Datei ein.

Zum Eintragen von *Nodelock*-Lizenzen unter **WINDOWS** öffnen Sie im Passwortverzeichnis (s.o.) die Datei `nodelock` mit einem beliebigen Editor (z. B. **WORDPAD**). Falls noch keine Datei `nodelock` vorhanden ist, muss sie mit einem Editor erstellt werden. In die `nodelock`-Datei fügen Sie das Passwort ein wie oben für **UNIX** beschrieben.



ACHTUNG:

Die Datei `nodelock` hat keine Dateinamenserweiterung – weder unter **UNIX** noch unter **WINDOWS**.

Editoren fügen meistens automatisch eine Erweiterung an (z.B. `.txt`). Falls eine Erweiterung angefügt wurde, ist diese zu löschen – ansonsten ist die Datei unbrauchbar.

5.3 Installation von Concurrent-Lizenzen

Die Lizenzen werden für einen bestimmten Lizenzserver generiert und sind an dessen CPU-Nummer gebunden.

Voraussetzung ist, dass ein *LUM*-Lizenzmanager installiert, konfiguriert und aktiv ist, damit die *Concurrent*-Passwörter eingegeben werden können. Zur Eingabe der Lizenz-Schlüssel vom Typ *Concurrent* können Sie nutzen:

- das *i4blt Command Line Interface* (alle Betriebssysteme) oder
- das *Graphic User Interface* (ab *LUM*-Version 4.6.5 bei **WINDOWS** und allen **UNIX**-Versionen, zuvor nur bei **WINDOWS** und **AIX**).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer mit dem Betriebssystem ausgelieferten *LUM*-Dokumentation – Kapitel *Verwaltung laufzeitspezifischer Lizenzen* – Administrator- und Benutzerhandbuch.

**ACHTUNG:**

Lizenzen können eingetragen werden

- auf UNIX-Workstations nur durch den *Root User*,
- auf WINDOWS-PCs nur durch Nutzer mit Administratorenrechten.

Die Tools und Einträge zum Lizenzmanager befinden sich in folgenden Verzeichnissen:

Betriebssystem	Verzeichnis
IBM AIX	/usr/opt/ifor/bin
HPUX	/var/lum
SGI IRIX	/var/lum
SUN SOLARIS	/var/lum
MICROSOFT WINDOWS 2000/XP	X: \ifor\WIN\BIN (X steht für das Laufwerk, auf dem LUM installiert ist)

Vorgehen zum Eintragen einer *Concurrent*-Lizenz

Für die Registrierung stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

(a) Automatische Registrierung:

Sollte Sie das Lizenzzertifikat als Datei-Anhang (Attachment) erhalten haben, empfehlen wir die automatische Registrierung.

Um die Lizenz zu installieren, speichern Sie die Lizenz in einem von Ihnen gewählten Verzeichnis auf Ihrem LUM-Server. Geben Sie dann den folgenden Befehl ein:

```
i4blt -a -f Dateiname
```

Dabei steht *Dateiname* für Pfad und Namen der Lizenzdatei auf dem LUM-Server.

(b) Registrierung über Import-Funktion der *i4blt* GUI-Version:

Alternativ kann das Lizenzzertifikat auch nach dem Start der *i4blt* GUI-Version über die Funktion „Import“ eingelesen und registriert werden.



Arbeitsschritte

- (1) i4blt-Tool starten.
- (2) Menü *Products* > *Single product ...* wählen. Das Fenster „Enroll Product“ erscheint.
- (3) Den Schalter „Import“ drücken. Das Fenster „Import“ erscheint.
- (4) Das Lizenzzertifikat auswählen und mit dem Schalter „OK“ bestätigen.
- (5) Nach der Rückkehr ins Fenster „Enroll Product“ die Registrierung mit dem Schalter „OK“ abschließen.

6 Prüfprofile installieren

Für den Einsatz von Q-CHECKER sind Prüfprofile erforderlich, in denen die auszuführenden Prüfungen definiert sind.

Anwender, die Q-CHECKER für Prüfungen vor Weitergabe von CAD-Daten an einen OEM (*Original Equipment Manufacturer*) nutzen, können die aktuellen Prüfprofile von ihrem OEMs erhalten. Auf der Q-CHECKER-Webseite befinden sich Verweise zu den Online-Ressourcen einiger OEMs (Login erforderlich) und einige weitere Prüfprofile zum direkten Download:

<http://www.q-checker.de> > Downloads > Q-CHECKER V5 > Check Profiles

Sollten Sie Probleme beim Herunterladen haben oder die erforderlichen Prüfprofile auf der Webseite nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich direkt an TRANSCAT PLM:

q-checker@transcat-plm.com



Arbeitsschritte

(1) Wenn die Daten in einer Archivdatei mit der Endung `.tgz` oder `.taz` vorliegen, benennen Sie die Datei um,

- von `.tgz` nach `.tar.gz`: `mv *.tgz *.tar.gz`
- von `.taz` nach `.tar.Z`: `mv *.taz *.tar.Z`

(2) Archivdatei (im Beispiel `profile.tar.gz`) mit den Prüfprofil in das Q-CHECKER-adminV5-Verzeichnis stellen, z. B.:

```
cp profile.tar.gz ../qcheckerV5_2.8.2/adminV5
```

(3) In das Q-CHECKER-adminV5-Verzeichnis wechseln, z. B.

```
cd ../qcheckerV5_2.8.2/adminV5
```

(4) Archivdatei dekomprimieren und entpacken, z. B.

```
gzip -d -c profile.tar.gz | tar -xvf -
oder (für Dateien des Typs .tar.Z)
uncompress profile.tar.Z | tar -xvf -
```

**ACHTUNG:**

Bitte entpacken Sie die komprimierte Datei auf einem UNIX-System und nicht unter WINDOWS. Manche WINDOWS-Packprogramme verändern beim Entpacken den Inhalt von Archivdateien so, dass sie unter UNIX nicht mehr einsetzbar sind.

Beim Entpacken werden ein neues Umgebungsverzeichnis erstellt und die dazugehörigen Dateien automatisch in die Zielverzeichnisse kopiert. Die neue Umgebung kann nach Q-CHECKER-Neustart genutzt werden, die darin enthaltenen Prüfprofilen stehen dann als Standard-Prüfprofile zur Verfügung.

7 Fehlersuche



Nachfolgend finden Sie Hinweise zur Fehlersuche bei folgenden Problemen:

- Unter Windows ist die Q-Checker-Ikone in Catia vorhanden, aber Q-Checker startet nicht
- Keine Q-Checker-Ikone in Catia
- Unter Windows bricht die Q-Checker-Installation ab
- Q-Checker startet unter UNIX nicht und zeigt die Fehlermeldung „Can't find libCATGeometricObjects.a“
- Q-Checker-Lizenz wird nicht gefunden



Problem 1

Unter WINDOWS ist die Q-CHECKER-Ikone in CATIA vorhanden, aber Q-CHECKER startet nicht

Ursache: Das Startskript `qcheckerV5.vbs` ist ein VISUAL-BASIC-Script (VB-Script). Viren-Scan-Programme können VB-Scripts blockieren.

Lösung: Prüfen Sie, ob das Problem durch das Viren-Scan-Programm hervorgerufen wird. Ändern Sie gegebenenfalls die Konfiguration des Viren-Scan-Programms.



Problem 2

Keine Q-CHECKER-Ikone in CATIA

Ursachen / Lösungen: Prüfen Sie, ob die folgenden Ursachen vorliegen.

- Systemvoraussetzungen nicht erfüllt: CATIA-Konfigurationen EI2 + MD2 + PM2 + SA2 und PX1 Paket müssen installiert sein.
- CATIA wird mit der falschen CATIA-Umgebung aufgerufen, in der Q-CHECKER nicht eingebunden ist.
- Falsches Q-CHECKER-Release z. B. Q-CHECKER für R14, aber installiert ist CATIA R16.
- Die Ikone ist verdeckt:

Prüfen Sie in CATIA, ob die Symbolleiste „QCheckerTB“ aktiviert ist (Menü *Ansicht* > *Symbolleisten*) oder überprüfen Sie in CATIA, ob Q-CHECKER geladen ist (Menü *Ansicht* > *Symbolleisten* > *Anpassen* > Reiter „Befehle“ – in der linken Werteliste „Alle Befehle“

auswählen, in der sich öffnenden Liste im rechten Fenster dann nach „Q-CHECKER“ suchen).

- Prüfen Sie, ob die Q-CHECKER-Ikone bei anderen Dokumenttypen angezeigt wird (CATProduct, CATDrawing, CATPart).
- Prüfen Sie, ob die Q-CHECKER-Ikone erscheint, wenn die Umgebung „PartDesign“ sichtbar ist.
- Löschen Sie die CATSettings und starten Sie CATIA neu.



Problem 3

Unter WINDOWS bricht die Q-CHECKER-Installation ab

Ursache: In der WINDOWS-Registrierung (Registry) fehlen Schlüsselwörter unter HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Dassault Systemes\B16\0

- Das Schlüsselwort DEST_FOLDER muss auf das CATIA-Installationsverzeichnis verweisen.
- Das Schlüsselwort DEST_FOLDER OSDS muss auf das Unterverzeichnis \intel_a des CATIA-Installationsverzeichnisses verweisen.

Lösung:

- Fügen Sie die Schlüsselwörter der Windows-Registrierung hinzu (mit dem WINDOWS-Hilfsprogramm regedit.exe).
- Installieren Sie CATIA neu.



Problem 4

Q-CHECKER startet unter UNIX nicht und zeigt die Fehlermeldung „Can't find libCATGeometricObjects.a“

Lösung: Ergänzen Sie einen Exportbefehl für die LIBPATH-Variable in der qcheckerV5-Skriptdatei (fett gedruckte Zeile im folgenden Auszug aus der Datei qcheckerV5).

Der Befehl `echo $LIBPATH` im Beispiel dient nur zur Kontrolle und gibt den Wert der Variablen LIBPATH aus. Diese Zeile kann gelöscht werden, wenn das Problem behoben ist.

Auszug aus der Datei qcheckerV5 :

```
#-----
#
# Call the Q-CHECKER catia
#
#-----
if [ "${1}" = "-c" ]; then
if [ "${OSDS}" = "aix_a" ]; then
# replace dead_circumflex by asciicircum for QT
export DEAD_CIRCUM_KEY=`xmodmap -pke | grep dead_circumflex | head -1`
xmodmap -e "`echo ${DEAD_CIRCUM_KEY} | sed -e s/dead_circumflex/asciicircum/g`"

# replace dead_tilde by asciitilde for QT
export DEAD_TILDE_KEY=`xmodmap -pke | grep dead_tilde | head -1`
xmodmap -e "`echo ${DEAD_TILDE_KEY} | sed -e s/dead_tilde/asciitilde/g`"
fi

export LIBPATH=/usr/catiav5r16/B16/aix_a/code/bin:$LIBPATH
echo $LIBPATH

    "${QCHECKER_LOAD_PATH}"/TCAQChecker -c "${2}"

if [ "${OSDS}" = "aix_a" ]; then
xmodmap -e "`echo ${DEAD_CIRCUM_KEY}`"
xmodmap -e "`echo ${DEAD_TILDE_KEY}`"
fi
    exit
fi
#-----
```



Problem 5

Q-CHECKER-Lizenz wird nicht gefunden

Überprüfung: Das Lizenzproblem kann mit dem Programm TCALIC überprüft werden. Es simuliert den Lizenzmechanismus von Q-CHECKER und erlaubt, LUM-Lizenzen zu ziehen und wieder freizugeben. Beim Ziehen der Lizenz sucht das Programm erst nach einer *Node-lock*-Lizenz. Wird keine *Nodelock*-Lizenz gefunden, wird im Netzwerk weiter nach einer *Concurrent*-Lizenz gesucht und wird diese – falls vorhanden – gezogen.

- (1) Öffnen Sie eine UNIX-Shell oder eine WINDOWS-Eingabeaufforderung.
- (2) Das Programm TCALIC befindet sich innerhalb des Q-CHECKER-Installationsverzeichnis im Verzeichnis `load/<Betriebssystem>/code/bin` (vgl. Kapitel 3.2 *Erzeugte Verzeichnisstruktur* auf Seite 21). Wechseln Sie in dieses Verzeichnis.
- (3) Um das Programm TCALIC auszuführen, geben Sie an der Eingabeaufforderung einen Befehl nach folgendem Muster ein:

TCALIC 5000 <Product ID> <Product Version>

Typische Eingaben sind

TCALIC 5000 2 für Lizenz TC-qcheckerV5

TCALIC 5001 2 für Lizenz TC-qcheckerV5-DB

Die zutreffenden Werte für Product ID und Product Version entnehmen Sie im Zweifelsfall dem Lizenzzertifikat oder dem *Basic License Tool* (bei Netzwerklicenzen).



HINWEIS:

Um den Q-CHECKER mit Datenbankanbindung nutzen zu können, sind beide Lizenzen, TC-qcheckerV5 und TC-qcheckerV5-DB, erforderlich.

(4) TCALIC zeigt eine Ausgabe ähnlich dem folgenden Beispiel:

```
*****
catadm-rsprog10:/catdat/tcsoft/qcheckerV5_2.8.2/load/aix_a/code/bin>TCALIC 5000 2

TCLIC try to get license for:
=====

Product ID: 5000
Product Version: 2

Try to get NODELOCKED license

tc_i4_ini_c: >tc_i4_ini_c: License not found in the database.<

License not granted
=====
```

Im Beispiel wurde nach einer Lizenz „Q-CHECKER für CATIA V5“ (Product ID 5000) gesucht. Die Überprüfung der *Nodelock*-Lizenz ist fehlgeschlagen („*License not granted*“).

```
Try to get CONCURRENT license

License granted
=====

Type q to release the license
*****
```

Im Beispiel war die Suche nach einer Concurrent-Lizenz erfolgreich; es wurde eine Lizenz gezogen („*License granted*“).

Drücken Sie ggf. die Taste **q**, um die zum Test verwendete Lizenz wieder freizugeben.

Lösungsmöglichkeiten: Prüfen Sie:

- Ist der Lizenzschlüssel richtig eingetragen? Siehe Kapitel 5 *Lizenz eintragen* auf Seite 36.
- Wurden die richtigen Lizenzeinstellungen in der CATIA-Umgebungsdatei vorgenommen?
Besitzen Sie keine *TC-qcheckerV5-DB*-Lizenz, muss der Parameter `QCLICDB` auf den Wert `NO` gesetzt werden.

Schulungen bei Transcat PLM

TRANSCAT PLM bietet zum Themenbereich CAx eine breite Palette von Schulungen an.

Das komplette Angebot finden Sie unter:

<http://www.transcat-plm.com/>

The screenshot shows the website interface for Transcat PLM. The top navigation bar includes the Transcat logo, flags for Germany, UK, Switzerland, Sweden, and Spain, and links for Sitemap, eShop, Impressum, and Kontakt. Below this is a menu with categories: TRANSCAT, INFOFORUM, SOFTWARE, SERVICES, HARDWARE, TRAINING, and SOLUTION PACKAGES. The left sidebar contains a 'TRAINING' menu with sub-items: ZERTIFIZIERUNG, KURSE UND TERMINE, WEBBASED TRAININGS, LAST MINUTES, NEWS, and TRAININGSZENTREN. Below this are 'DOWNLOADS' (ANMELDEFORMULAR, AUSBILDUNGSKATALOG) and 'KONTAKT' (+49 721 970 43 60).

The main content area is titled 'TRAINING' and contains the following text:

TRAINING
Product Lifecycle Management ermöglicht durch neue Technologien eine wesentliche Optimierung der Arbeitsabläufe. Entwicklungszeiten können grundlegend minimiert, Abläufe automatisiert werden.
Neuen Technologien müssen optimal erarbeitet, und unter Betreuung produktiv umgesetzt werden, um einen schnellen Erfolg zu garantieren.
Hierfür ist neben kompetenter Beratung, die richtige Ausbildung und Betreuung, konventionell und mit Einsatz modernster Möglichkeiten maßgeblich.
Allein in Deutschland bieten wir in 8 modernen Ausbildungszentren neben konventioneller Klassenschulungen, modernste e-learning Methoden, wie z.B. Web-Based-Trainings (WBT), Telecoachgeführte Web-Cclasses, Webunterstütztes Targeted-Learning, WBT-Integration in Präsenztrainings usw..

The graph below illustrates the effectiveness of different training methods over time. The y-axis is 'Effektivität' (Effectiveness) and the x-axis is 'Zeit' (Time). The methods shown are:

- Klassen-Schulung** (Classroom training): A solid blue line that peaks early and then declines.
- E-learning Konzepte** (E-learning concepts): A yellow oval connected to the start of the classroom training curve.
- Anwendungs-betreuung** (Application support): A yellow oval connected to the peak of the classroom training curve.
- Training on the job**: A red dashed line that starts after the classroom training peak and remains relatively high.
- Hofline** (Hotline): A yellow oval connected to the training on the job line.
- Telefon-support** (Telephone support): A cyan dashed line that starts after the training on the job line and remains high.
- Updates**: A green dashed line that starts after the telephone support line and remains high.
- Webinare** (Webinars): A yellow oval connected to the updates line.
- Produkt-demos** (Product demos): A purple dashed line that starts after the updates line and remains high.
- WebCasts**: A yellow oval connected to the product demos line.
- Selbstlernen** (Self-learning): A grey dotted line that starts after the product demos line and declines significantly.

Q-Checker-Schulungen

Für das Q-CHECKER-Schulungsangebot öffnen Sie das Untermenü Kurse & Termine.

Im Listenfeld Produkte wählen Sie den Punkt Q-CHECKER. TRANSCAT PLM bietet gegenwärtig folgende Standard-Kurse an:

- VDA-gerechtes Konstruieren mit Q-CHECKER für CATIA V4
- Q-CHECKER für User für CATIA V4 und V5
- Q-CHECKER für Administratoren für CATIA V4 und V5
- Q-MONITOR

Auf Anfrage halten wir den individuell auf die Bedürfnisse konkreter Firmen ausgerichteten Workshop

- PDQ-Consulting und Support

Sollten Sie an einem dieser Kurse interessiert sein oder haben Sie spezielle Wünsche zum Thema Ausbildung, wenden Sie sich an unseren Ansprechpartner für Q-CHECKER-Schulungen:

Michael Schäfer

Telefon: +49 (721) 970 43 - 441

E-Mail: michael.schaefer@transcat-plm.com

